

Stadtverwaltung Cottbus					
FB 62	Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster				Sign.
	30. JULI 2014				
	2207				
	GGA	62.0	62.1	62.2	
				X	Karl

Dr. Tim S. Müller, M.A.

Wohnparkstr. 107

03055 Cottbus

Telefon: 0355 869 496 3

Mobil: 0176 226 353 63

Email: tim.mueller@freenet.de

An die
Stadt Cottbus
Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster
Karl-Marx-Str. 67
03044 Cottbus

Cottbus, 29.07.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Amtsblatt der Stadt Cottbus vom 26. Juli 2014, Nr. 14, nahm ich die für das Gebiet des Technologie- und Industriepark Cottbus vorgeschlagenen Straßenbezeichnungen zur Kenntnis. Dies sind namentlich:

1. Hermann-Köhl-Straße (1888-1938)
2. Melli-Beese-Straße (1886-1925)
3. Elly-Beinhorn-Straße (1907-2007)

Es ist zwar politisch korrekt und für die Stadt ehrenvoll, Personen im öffentlichen Raum zu gedenken, die – in politisch unverdächtigter Zeit – Aufnahme in das Goldene Buch der Stadt Cottbus fanden – überzeugend und visionär ist die Namenswahl für einen Technologie- und Industriepark in meinen Augen jedoch nicht.

Beruflich als Historiker tätig und fachlich mit der Technikgeschichte und der Regionalgeschichte vertraut, bitte ich Sie, die Namensgebung nochmals zu überdenken. Die durch den Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster vorgeschlagenen Personen verdienen es meiner Meinung nach durchaus, dass im öffentlichen Raum, auch in Cottbus, an diese erinnert wird. Es wäre in meinen Augen jedoch zielführender, wenn die **Haupterschließungsstraßen** des Cottbuser Technologie- und Industrieparks nach Technikern und Entwicklern und nicht nach Luftfahrt-Heroen des frühen 20. Jahrhunderts benannt würden. Es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt auch im Gewerbegebiet den Ruf der Stadt Cottbus als „Sportstadt“ gewahrt zu wissen.

Meiner Meinung nach sollte im Technologie- und Industrieparks – auf dem Gebiet des früheren Cottbuser Flugplatzes – an erster Stelle an den brandenburgischen Unternehmer und Luftfahrtpionier, **Otto Lilienthal (1848-1896)**, gedacht werden. Mit seinem Werk „Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst. Ein Beitrag zur Systematik der Flugtechnik“ schuf er die wissenschaftlichen Grundlagen für die moderne Luftfahrt. U.a. basierte der weltweit erste Motorflug der Gebrüder Wright (1903) maßgeblich auf Lilienthals Erfahrungen.

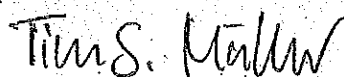
Weiterhin sollte im Gebiet des TIP auch an die eben genannten **Gebrüder Wright**, an **Hans Joachim Pabst von Ohain (1911-1998)** – einer der Erfinder des Strahltriebwerkes – und an **Igor Iwanowitsch Sikorski (1889-1972)** – den Erfinder des Helikopters – an zentraler Stelle erinnert werden. Auf diese Weise wäre nicht nur ein direkter Bezug zur Luftfahrttechnik und zu wegweisenden Innovationen hergestellt, sondern auch indirekte Bezüge zu den vormals auf dem Gelände des TIP stationierten Jagdflieger- und Kampfhubschrauberverbänden.

Für mein Dafürhalten schiene es auch überlegenswert, eine Straße des TIP nach dem im vergangenen Jahr verstorbenen Gründungsrektor der BTU Cottbus und als „Vater der Fabrik der Zukunft“ bezeichneten Produktionstechniker Prof. Dr. **Günter Spur (1928-2013)** zu benennen. Dadurch würden einerseits die Verdienste Spurs für die Stadt Cottbus gewürdigt. Andererseits ließe sich auf diese Weise – verbunden mit der Hoffnung auf zahlreiche Ausgründungen aus der Cottbuser Universität – auch eine symbolische Brücke zwischen Universität und Stadt auf dem TIP-Gelände bauen.

Letztlich wäre es auch an der Zeit, dass eine Cottbuser Straße an die beiden englischen Industriellen **John und William Cockerill** erinnert. Beide setzten ab dem Jahr 1816 neue technische Maßstäbe in der Niederlausitzer Tuchproduktion und gaben in der Stadt Cottbus gewissermaßen den Startschuß für das herausziehende Industriezeitalter. Da sich das Engagement der Brüder Cockerill in zwei Jahren zum 200. Male jährt, wäre es in meinen Augen angebracht, wenn die Stadt Cottbus 2016 eine kommunale Straße – im Idealfall in einem Gewerbegebiet o.ä. – nach diesen, Niederlausitzer Pionierunternehmern benennen würde.

Ich freue mich sehr, wenn ich Sie mit diesen Zeilen anregen konnte, die intendierte Namensgebung nochmals zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Tim S. Müller